2.2 Beringung in Gröden

Projektleiter: Iacun Prugger und Marco Obletter

Unzählige Zugvögel ziehen jedes Jahr sowohl im Frühjahr als auch im Herbst durch das Grödnertal und die umliegenden Gebiete. Die Vögel werden auf der Seiser Alm, am Grödnerjoch und im Talboden bei St. Ulrich für wissenschaftliche Zwecke fast das ganze Jahr über gefangen, beringt und wieder freigelassen. Somit kann man sich einen Überblick über die Vogelwelt in diesem Gebiet und den Durchzug verschaffen. Höhepunkt dieses Projektes ist die Vogelberingung auf der »Sela de Culac« (Grödnerjoch) im Spätsommer – Anfang Herbst. Hier können die Vögel direkt während ihres Zuges in den Süden gefangen und beringt werden. Somit weiß man genau, dass es sich um Zugvögel handelt und die Hoffnung auf einen Wiederfund steigt. Außerdem kann man auch feststellen, wie lange Zugvögel sich in einem Gebiet aufhalten.

2.3 Beringung am Kalterersee

Projektleiter: Oskar Niederfriniger. Mitarbeiter: Stefano Noselli, Francesca Rossi, Domenico Vasallo, Marco Obletter, Iacun Prugger

Projektziele:

- Erfassung der Vogelwelt im Biotop Kalterersee durch die wissenschaftliche Beringung laut Anweisungen der nationalen Beringungszentrale ISPRA (Ozzano, Bologna);
- Kontrollen bezüglich der Anwesenheit der verschiedenen Rallenarten (Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Zwergsumpfhuhn) im Biotop Kalterersee (Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom November 2009 für die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten);
- Gleichzeitig mit den Beringungen der Vögel gilt das Interesse auch dem Parasitenbefall der Zugvögel (Langstreckenzieher aus Afrika), an dem das Naturhistorische Museum Trient und die Versuchsanstalt San Michele (TN) Interesse bekundet haben (Übertragung Vogelgrippe, Vogelparasiten & Tropenkrankheiten);
- Fortbildung durch die Teilnahme am »XI Convegno Nazionale degli Inanellatori Italiani«.

2.2 Angebote für die Mitglieder

Projektleiter: Arnold Rinner

Für die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz ist es ein wichtiges Anliegen, interessierte Personen für die faszinierende Vogelwelt zu begeistern, ihnen Tipps zum Beobachten und exakten Bestimmen der Vogelarten zu geben. Gute Gelegenheiten dafür bieten vogelkundliche Wanderungen, Vogelstimmenxkursionen und Lehrfahrten. Die interessierten Teilnehmer sollen über die Verbreitung und die Bestände in den jeweiligen Lebensräumen informiert werden. Sie sollen lernen, die Vogelvielfalt in einer sich verändernden Umwelt zu dokumentieren, mehr über die Ansprüche, Rückgangsursachen, ökologische Faktoren und Förderungsmaßnahmen der Arten erfahren sowie Zugrouten und Überwinterungsquartiere unserer Zugvögel kennenlernen.
So werden auch 2012 mehrere Wanderungen und eine Lehrfahrt angeboten (inzwischen bereits durchgeführt):

15. 01. 2012 Winter-Exkursion in Algund/Meran
20. 05. 2012 Rundwanderung in Truden
17. 06. 2012 Wanderung in St. Christina/Gröden
08. 07. 2012 Wanderung ins Timmelstal/Naturpark Texelgruppe
29. 4.. – 1. 5. 2012 Lehrfahrt zum Bodensee, Federsee und Naturpark Obere Donau
30. 06. 2012 Tag der Artenvielfalt: Erhebungen im Ridnauntal

Abb. 66: Exkursion in St. Christina in Gröden. Bei angenehmem Wetter konnten wir auf der Sonnenseite des Tales eine große Anzahl an Vogelarten hören und sehen. (Foto Leo Unterholzner)

Besondere Brutplätze

Abb. 67: Immer wieder überraschen uns Vögel mit ihrer oft ungewöhnlichen Wahl des Brutplatzes. Im drehbaren Teil des Baukrans in Völlan hatte ein Turmfalke erfolgreich seine Brut aufgezogen. Obwohl der Kran täglich zum Auf- und Abladen benutzt wurde, ließen sich die Altvögel in ihrem drehbaren Brutraum nicht stören. Am 8. 6. 2012 sind die Jungvögel ausgeflogen, einer davon ist links im Flug zu sehen.

Abb. 68: Friedlich nebeneinander haben am Gemeindehaus in Kastelruth Felsen- und Mehlschwalbe ihr Nest gebaut.

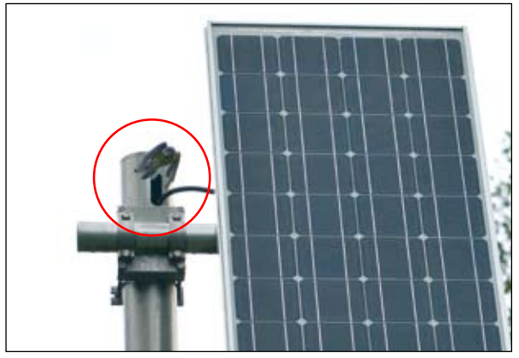

Abb. 69: Biotop Falschauer: Die Wohnungsnot muss immer noch groß sein, wenn ein Blaumeisenpaar die Halterung für den Sonnenkollektor als Nistplatz ausgesucht hat.
(Fotos Leo Unterholzner)

Hinweise und Informationen

Angebote im AVK-Sitz in Lana

Im Zeitraum von Jänner bis Juni und September bis November findet jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 20 Uhr ein Vortrag statt.
Das detaillierte Programm wird in einer eigenen Aussendung mitgeteilt.

Im Juli und August und während der Weihnachtsferien ist das Büro geschlossen.

e-mail: *vogelkunde.suedtirol@rolmail.net*
Internet: *www.vogelschutz-suedtirol.it*

Ornithologische Internet-Adressen
Für alle, die über einen Internet-Anschluss verfügen, hier einige interessante Adressen:

www.vogelwarte.ch	www.orntho.it
www.birdlife.ch	www.ebnitalia.it
www.vogelschutz.ch	www.gruccione.it
www.ornitho.ch	www.aves.it
www.nabu.de	www.wwf.it
www.tierstimmen.de	www.uciei.it
www.birdnet.de	www.ciso-coi.org
www.lbv.de	www.fatbirder.com
www.ornitho.de	www.bto.org
www.ornithos.de	www.etatfr.ch/mhn/bubo

Spendenaufruf

AVK-Mitglieder unterstützen die Arbeitsgemeinschaft aktiv oder fördernd. Mit Ihrer Mitarbeit und Unterstützung können wir noch effizienter und wirksamer für die Vogelkunde und den Vogelschutz in unserem Land arbeiten.

Konto:
Südtiroler Landessparkasse Meran
»Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde«
IBAN: IT 84 V 06045 58590 000000007200

Danke im Voraus für Ihre Mitarbeit und Spende.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 60_2012

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Besondere Brutplätze 35